

Mannheim

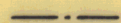





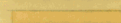


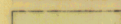
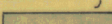
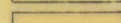
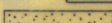



43/9

Lindenhof

# BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET AN DER WINDECKSTRASSE UND SPEYERER STRASSE

M 1:1000

## Erläuterung:

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches		
	festgesetzte od. bestehende Baulinie, sowie festges. oder bestehende Straßenbegrenzungslinie		
	festges. od. bestehende Straßenbegrenzungslinie		
	neu festzusetzende Baulinie, sowie neu festzusetzende Straßenbegrenzung- und Baulinie		
	neu festzusetzende Straßenbegrenzungslinie		
	neu festzusetzende Baugrenze		
	aufzuhebende Baulinie bei verbleibender Straßenbegrenzungslinie		
	aufzuhebende Straßenbegrenzungslinie		
	aufzuhebende Straßenbegrenzung- und Baulinie		
	nicht überbaubare Grundstücksflächen		Vorgärten
	Straßenflächen- und plätze		Straßengrün
93.60	alte Straßenhöhen	93.60	neue Straßenhöhen
GRZ	Grundflächenzahl	GFZ	Geschoßflächenzahl (Höchstmaße)
WA	Allgemeine Wohngebiete	GJ	Industriegebiet
	Grenze der Gemeinbedarfsfläche	SO	Sondergebiet
	bestehende und bleibende Grundstücksgrenzen		
	aufzuhebende Grundstücksgrenzen		
⑦	Zahl der Vollgeschosse bei Neubebauung (zwingend)		
①	Zahl der vorhandenen Vollgeschosse bei bestehender Bebauung		
S	Satteldach, 30° Neigung	FD	Flachdach
		P	Parkplatz
BMZ	Baumassenzahl		

X 26<sup>β</sup>  
43/9  
Lindenhof

festgestellt als Bau- oder Straßenflucht  
am 12.12.1907, 17.1.1917  
u. 14.4.1921

Baulinien- und Straßenbegrenzungslinien  
festgestellt als Bau- und Straßenfluchten  
durch Bezirksratsbescheid vom 12.12.1907  
und 14.4.1921

DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENÄUME IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.

FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BAU N V O VOM 26. JUNI 1962 IN VERBINDUNG MIT DER MBO VOM 31. JANUAR 1958.

DIE AUSNUTZUNG EINES DER BEIDEN HÖCHSTMASSE DARF NICHT ZUR ÜBERSCHREITUNG DES ANDEREN HÖCHSTMASSES FÜHREN.

DIE ANGEgebenEN BAUTIEFEN SIND HÖCHSTMASSE.

DIE DURCH STRASSENANSCHÜTTUNGEN ENTSTEHENDEN BÖSCHUNGEN SIND AUF DEN PRIVATEN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN.

Mannheim den 25. Sept. 1964

DER OBERBÜRGERMEISTER REF. VIII

*Kunze*  
STADTOBERBAUDIREKTOR

Mannheim den 25. Sept. 1964

STADTPLANUNGSAMT

*Kellen*  
BAUDIREKTOR

Gez. Nov. 62 KLE. Gez. Juli 64 Ua.

Nr. I. 2410215/102

Genehmigt (§ 11 BBauO) *St. 11.03.66*  
Wirtschaftsruhe, den 28. Febr. 1966



Die Übereinstimmung der durch Raster aufgehellten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1.5.1964 wird bestätigt.

Mannheim, den 25. Sept. 1964

Vermessungs- und Katasteramt



*St.*  
*Kellen*

Der, vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 2. Nov. 1965 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauO.) ist nach § 12 BBauO. am 11. Mrz. 1966 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 11. Mrz. 1966



Der Oberbürgermeister  
- Referat IV -  
*Kunze*  
Bürgermeister